



Planungen und Nutzungsregelungen zur Gebietsbegrenzung

Schutzmaßnahmen

- Einzelgehölze, Gehölzbestände und Baumreihen an den vorgesehenen Arbeitsbereichen werden gemäß RAS-LP 4 durch Schutzzaun oder mindestens durch gepolsterte Bretterummantelungen an den Stämmen vor mechanischen Beschädigungen geschützt. Ablagerungen und das Abstellen von Baumaschinen im Kronenraumbereich sind unzulässig.
- Erhalt von Gehölzen
- Darstellung Gebäudebestand
- Öffentliche Grünflächen
Grünflächen werden als Extensivflächen angelegt und bewirtschaftet
- Öffentliche Grünflächen
Grünflächen werden als strapazierfähiger Nutzrasen angelegt und bewirtschaftet und stehen für Strauch- und Baumpflanzungen zur Verfügung
- Durch Grünflächen geprägte private Grundstücksteile
- Dachflächen von Gebäuden und baulichen Anlagen werden mit einer extensiven Begrünung dauerhaft begrünt
- Gehölzflächen werden angelegt oder Bestandsflächen werden ergänzt
- Neupflanzung von Laubbäumen
- Hecken werden gepflanzt
- Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
Bezeichnung der Pflanzflächen A1 bis A 7
- Fläche zum Erhalt von Bäumen und Sträuchern
E1 bis E2
- Anlage einer öffentlichen Spielplatzfläche
- Berücksichtigung von Artenschutzmaßnahmen für Zaunseiden und Fledermäuse im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens und bei der Grundstücksgestaltung
- Berücksichtigung von Artenschutzmaßnahmen für Amphibien; Errichtung einer Leiteinrichtung
- Gewerblich genutzte Flächen
- Öffentliche Verkehrsflächen (Straßen mit Gehwegen und Stellplätzen; überwiegend Vollveriegelung - Asphalt, Beton, Pflaster etc.)
- Öffentliche KFZ-Stellplätze; überwiegend Teilveriegelung (Rasenfugenpflaster, Schotterrasen etc.)
- Private KFZ-Stellplätze; überwiegend Teilveriegelung (Rasenfugenpflaster, Schotterrasen etc.)
- Fuß- und Radwege in wassergebundener Bauweise; öffentlich
- Fuß- und Radwege; privat
- Befestigte Platzflächen mit Grünanteil; privat

Empfehlungen für textliche Festsetzungen im B-Plan

- Allgemeine Begrünung und Festsetzungen zu Gestaltungen der Baugrundstücke
- 1.1 Auf den Baugrundstücken in den allgemeinen Wohngebieten WA 1 und WA 2 sind innerhalb der Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern mit der Bezeichnung A 1 1 20 Stück Laubbäume und A 1 2 25 Stück Laubbäume jeweils in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es ist die Baumart Sorbus torminalis (Elsbeere) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.2 Auf den Baugrundstücken in den allgemeinen Wohngebieten WA 1 und WA 2 sind innerhalb der Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern mit der Bezeichnung A 2 1 bis A 2 9 folgende Baumpflanzungen vorzunehmen:
A 2 1: 4 Stück Laubbäume
A 2 2: 4 Stück Laubbäume
A 2 3: 16 Stück Laubbäume
A 2 4: 4 Stück Laubbäume
A 2 5: 8 Stück Laubbäume
A 2 6: 16 Stück Laubbäume
A 2 7: 4 Stück Laubbäume
A 2 8: 4 Stück Laubbäume
A 2 9: 5 Stück Laubbäume
Die Bäume sind in der Mindestqualität Hochstamm SU 16/18 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.3 Die Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 3 1 bis A 3 4 sind je 6 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 16/18 cm zu pflanzen. Jeder Pflanzstandort ist mit einer offenen, unbefestigten Baumscheibe in der Mindestgröße 12 m² auszubilden. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.4 Auf den Baugrundstücken in den allgemeinen Wohngebieten WA 3 1 bis WA 9 und GE ist je angefangene 200 m² Grundstücksfläche ein Laubbaum in der Mindestqualität SU 14/16 cm zu pflanzen. Die festgesetzten Baumpflanzungen auf den privaten Grundstücken entlang der Planstraßen A bis F sind darauf anrechenbar. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.5 Auf den zeichnerisch festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 4 1 bis A 4 6 ist entlang der südlichen Grundstücksgrenze als Abgrenzung zur öffentlichen Grünfläche eine durchgängige Heckenpflanzung mit einer Pflanzdichte von 1 Pflanze je laufenden Meter und einer Höhe von mindestens und maximal 1,00 m anzupflanzen. Es ist zur Begrünung Carpinus betulus (Hainbuche) oder Acer campestre (Feldahorn) zu verwenden. Auf den festgesetzten Flächen zum Anpflanzen sind hochbauliche Anlagen regelmäßig unzulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.6 Innerhalb der zeichnerisch festgesetzten Fläche zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung E 1 1 bis E 1 6 sind die vorhandenen Gehölzstrukturen dauerhaft zu erhalten und mit Laubsträuchern und Laubbäumen gem. Gehölzlisten Nr. 1 und 4 zu ergänzen (Mindestqualität für Ergänzungspflanzungen: Bäume: 18/20 cm, Sträucher: 60/100). Es ist dauerhaft je 2 m² ein Gehölz zu erhalten. Je angefangenen 30 m² Gehölzfläche ist ein Laubbaum anzupflanzen. Der Erhalt von Bestandsbäumen wird darauf angerechnet. Bauliche Anlagen sind innerhalb der Flächen unzulässig. Für die Grundstücke die nicht über die Planstraßen A bis F erschlossen werden ist eine Zufahrt mit einer Maximalbreite von 3,00 m innerhalb des Gehölzstreifens zulässig. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b) u. 6 BauGB)
- 1.7 Im Bereich der Planstraße A bis F sind gemäß Planzeichnung innerhalb der privaten Baugrundstücke Laubbäume (Anzahl gemäß Planzeichnung unterschiedlich) mit Straßenbezug in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es ist die Baumart Sorbus torminalis (Elsbeere) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.8 Im Bereich der Planstraße H ist gemäß Planzeichnung innerhalb der privaten Baugrundstücke je 1 Laubbaum in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es ist die Baumart Sorbus torminalis (Elsbeere) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.9 Im Bereich der Straße am Brühler Herrenberg ist innerhalb der privaten Baugrundstücke in den allgemeinen Wohngebieten WA 6 und 7 je Baugrundstück ein Laubbaum in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es ist die Baumart Sorbus torminalis (Elsbeere) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.10 Oberirdische Stellplatzanlagen sind mit Bäumen zu begrünen und zu gliedern. Hierzu ist je angefangene 4 Pkw-Stellplätze mindestens ein Laubbaum der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Im WA 1 und WA 2 können die festgesetzten Baumpflanzungen innerhalb der Flächen A 2 1 bis A 2 8 mit angerechnet werden. Jeder Pflanzstandort ist mit einer offenen, unbefestigten Baumscheibe in der Mindestgröße 12 m² auszubilden. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.11 Auf den Baugrundstücken ist eine Befestigung von Stellplatzflächen und ihren Zufahrten nur in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau (z.B. mit Rasensteinen, Schotterrasen oder Plaster mit mehr als 30 % Fugenanteil) zulässig. Auch Wasser- und Luftdurchlässigkeit wesentlich mindernde Befestigungen wie Betonunterbau, Fugenverguss, Asphaltierung oder Belagungen sind unzulässig. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 4 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.12 Dachflächen mit einer Ausdehnung von mehr als 10 m² sind dauerhaft extensiv zu begrünen. Dies gilt nicht für technische Einrichtungen und Belichtungsfelder. Die Mindestdicke der Substrataufgabe beträgt 10 cm. Es sind Arten der Pflanzliste Nr. 4 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.13 Unterirdische Garagen erhalten eine Mindestüberdeckung von 85 cm mit vegetationsstechnisch geeignetem Substrat. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.14 Zum Schutz und der Entwicklung von Lebensräumen der Zaunseiden sind innerhalb der allgemeinen Wohngebiete WA 6 und WA 7 zwei Fiedermäuskästen an den Trockenmauer oder mit Gabionen auszubilden. Es ist ausschließlich Kalkstein zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.15 Bei neu zu errichtenden Gebäuden sind je Hauptgebäude innerhalb der allgemeinen Wohngebiete WA 6 und WA 7 zwei Fiedermäuskästen an den Fassaden anzubringen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.16 Innerhalb der WA 9 sind gem. der zeichnerische Festsetzung insgesamt 10 Stück Laubbäume als Hochstamm in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.17 Innerhalb der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 6 1 und A 6 2 sind Laubsträucher und Laubbäume zu pflanzen. Es ist je 1,5 m² ein Gehölz zu pflanzen. Je angefangene 30 m² Gehölzfläche ist ein Laubbaum zu pflanzen. Der Erhalt von Bestandsbäumen wird darauf angerechnet. Es sind die Arten der Gehölzlisten Nr. 1 und 3 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.18 Auf den im WA 1 und WA 2 zeichnerisch festgesetzten Baumanstandorten sind 12 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.19 Stützmauern zwischen WA 1 / WA 2 und der öffentlichen Grünfläche "Grüne Fuge" sind dauerhaft mit Kletterpflanzen zu begrünen. Es sind 2 Stkld m Dreipalmer Wilder Wein (Parthenocissus tricuspidata in Sorten) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.9 Im Bereich der Straße am Brühler Herrenberg ist innerhalb der privaten Baugrundstücke in den allgemeinen Wohngebieten WA 6 und 7 je Baugrundstück ein Laubbaum in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es ist die Baumart Sorbus torminalis (Elsbeere) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.10 Oberirdische Stellplatzanlagen sind mit Bäumen zu begrünen und zu gliedern. Hierzu ist je angefangene 4 Pkw-Stellplätze mindestens ein Laubbaum der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Im WA 1 und WA 2 können die festgesetzten Baumpflanzungen innerhalb der Flächen A 2 1 bis A 2 8 mit angerechnet werden. Jeder Pflanzstandort ist mit einer offenen, unbefestigten Baumscheibe in der Mindestgröße 12 m² auszubilden. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.11 Auf den Baugrundstücken ist eine Befestigung von Stellplatzflächen und ihren Zufahrten nur in wasser- und luftdurchlässigem Aufbau (z.B. mit Rasensteinen, Schotterrasen oder Plaster mit mehr als 30 % Fugenanteil) zulässig. Auch Wasser- und Luftdurchlässigkeit wesentlich mindernde Befestigungen wie Betonunterbau, Fugenverguss, Asphaltierung oder Belagungen sind unzulässig. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 4 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.12 Dachflächen mit einer Ausdehnung von mehr als 10 m² sind dauerhaft extensiv zu begrünen. Dies gilt nicht für technische Einrichtungen und Belichtungsfelder. Die Mindestdicke der Substrataufgabe beträgt 10 cm. Es sind Arten der Pflanzliste Nr. 4 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.13 Unterirdische Garagen erhalten eine Mindestüberdeckung von 85 cm mit vegetationsstechnisch geeignetem Substrat. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.14 Zum Schutz und der Entwicklung von Lebensräumen der Zaunseiden sind innerhalb der allgemeinen Wohngebiete WA 6 und WA 7 zwei Fiedermäuskästen an den Trockenmauer oder mit Gabionen auszubilden. Es ist ausschließlich Kalkstein zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.15 Bei neu zu errichtenden Gebäuden sind je Hauptgebäude innerhalb der allgemeinen Wohngebiete WA 6 und WA 7 zwei Fiedermäuskästen an den Fassaden anzubringen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 u. 6 BauGB)
- 1.16 Innerhalb der WA 9 sind gem. der zeichnerische Festsetzung insgesamt 10 Stück Laubbäume als Hochstamm in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.17 Innerhalb der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 6 1 und A 6 2 sind Laubsträucher und Laubbäume zu pflanzen. Es ist je 1,5 m² ein Gehölz zu pflanzen. Je angefangene 30 m² Gehölzfläche ist ein Laubbaum zu pflanzen. Der Erhalt von Bestandsbäumen wird darauf angerechnet. Es sind die Arten der Gehölzlisten Nr. 1 und 3 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.18 Auf den im WA 1 und WA 2 zeichnerisch festgesetzten Baumanstandorten sind 12 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 1.19 Stützmauern zwischen WA 1 / WA 2 und der öffentlichen Grünfläche "Grüne Fuge" sind dauerhaft mit Kletterpflanzen zu begrünen. Es sind 2 Stkld m Dreipalmer Wilder Wein (Parthenocissus tricuspidata in Sorten) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- Allgemeine Begrünung der öffentlichen Plätze, Straßen und Grünflächen
- 2.1 Die Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 5 1 sind gemäß Planzeichnung 3 Stück Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 1 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.2 Die Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 5 2 sind gemäß Planzeichnung insgesamt 11 Stück Bäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist die Baumart Carpinus betulus "Fastigiata" (Hainbuche in Säulenform) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.3 Die Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 5 3 sind gemäß Planzeichnung insgesamt 17 Stück Bäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist die Baumart Carpinus betulus "Fastigiata" (Hainbuche in Säulenform) zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.4 Innerhalb der Flächen A 5 2 und A 5 3 sind Spielflächen als Geratespielfeld für die Altersgruppe 6-14 Jahre mit insgesamt 1.000 m² Größe einzuordnen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.5 Die Fläche zum Erhalt von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung E 2 1 und E 2 2 sind vorhandene Gehölzstrukturen dauerhaft zu erhalten und bei Abgang mit Laubsträuchern in der Mindestqualität 60/100 und Laubbäumen in der Mindestqualität SU 18/20 cm gem. Gehölzlisten Nr. 1 und 3 zu ergänzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b) u. 6 BauGB)
- 2.6 Innerhalb der Flächen mit der Bezeichnung E2.1 und E2.2 ist parallel zur Straße am Brühler Herrenberg eine Amphibienteinrichtung zu errichten. (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB)
- 2.7 Auf den im Plan gekennzeichneten öffentlichen Grünflächen ist der Einsatz von Wiesengräsem und Kräutern zu entwickeln. Die Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen mit der Bezeichnung A 7 1 bis A 7 4 sind mit Laubsträuchern und Laubbäumen zu bepflanzen. Es ist je 1,5 m² ein Gehölz zu pflanzen. Je angefangene 20 m² Gehölzfläche ist ein Laubbaum zu pflanzen. Es sind die Arten der Gehölzlisten Nr. 1 und 3 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.8 Im Bereich der Planstraßen J und K sind gemäß Planzeichnung insgesamt 30 Stück Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.9 Innerhalb der Planstraße G sind 22 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.10 Innerhalb der Planstraße L sind 16 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Die zeichnerisch festgesetzten Standorte sind parallel zur Straße ausnahmsweise verschiebbar. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 2.11 Innerhalb der Stellplatzflächen an der Straße Brühler Herrenberg sind 10 Laubbäume in der Mindestqualität Hochstamm SU 20/25 cm zu pflanzen. Jeder Pflanzstandort ist mit einer offenen, unbefestigten Baumscheibe in der Mindestgröße 12 m² auszubilden. Es ist mindestens ein 12 m² großer Wurzelraum je Baumanstandort zu gewährleisten. Es sind die Arten der Gehölzliste Nr. 2 zu verwenden. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- 3.1 Alle festgesetzten Anpflanzungen sowie die zum Erhalt festgesetzten Bäume und Sträucher sind dauerhaft zu erhalten und bei Abgang zu ersetzen. (§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a) u. 6 BauGB)
- Pflanzenliste 1 - Bäume zur Freiflächenbegrünung
Acer campestre; Feldahorn
Acer platanoides; Spitzahorn
Acer pseudoplatanus; Bergahorn
Betula pendula; Gemeine Birke
Carpinus betulus; Hainbuche
Crataegus laevigata; Apfelfeld
Prunus avium; Vogelkirsche
Quercus palustris; Sumpfeiche
Quercus robur; Stieleiche
Sophora japonica; Schurbaum
Sorbus aria; Schwedische Mehlbeere
Sorbus torminalis; Elsbeere
Tilia cordata; Winterlinde
Obstbäume als Hochstamm in Arten und Sorten
- Pflanzenliste 2 - Bäume zur Straßenbegrünung
Carpinus betulus in Sorten; Hainbuche
Prunus avium in Sorten; Vogelkirsche
Sorbus aria; Schwedische Mehlbeere
Sorbus torminalis; Elsbeere
- Pflanzenliste 3 - Sträucher
Acer campestre; Feld-Ahorn
Crataegus laevigata; Zweigkräftiger Weißdorn
Crataegus monogyna; Eingriffeliger Weißdorn
Malus sylvestris agg.; Wild-Apfel
Prunus spinosa; Schwarzdorn; Schlehe
Pyrus pyrausta agg.; Wild-Birne
Rhamnus cathartica; Kreuzdorn
Roscanina agg.; Artengruppe Hund-Rose
- Pflanzenliste 4 - Dachbegrünung extensiv
Sedum in Arten und Sorten
Sempervivum in Arten und Sorten
- Zuordnungsfestsetzung von Ausgleichsmaßnahmen (§9 Abs. 1a Satz 2 BauGB i.V.m. § 135a-c BauGB und § 1a Abs. 3 BauGB)
- 4.1 Folgende Festsetzungen dienen dem Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft auf den Baugrundstücken und werden diesen zugeordnet. Die festgesetzten Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Maßnahmen innerhalb des Geltungsbereichs) als Verteilungsmaßstab wurde der Anteil der überbaubaren Flächen der einzelnen WA sowie die Flächenäquivalente der einzelnen Maßnahmen zugrunde gelegt.
Den WA-Flächen werden folgende Maßnahmen zugeordnet:
WA 1: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 2: A 5 3, A 7 3, A 7 4 + A 5 2 + A 5 3
WA 3: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 4: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 5: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 6: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 7: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 8: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 9: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 10: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 11: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 12: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 13: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 14: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 15: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 16: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 17: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 18: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 19: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 20: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 21: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 22: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 23: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 24: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 25: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 26: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 27: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 28: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 29: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 30: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 31: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 32: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 33: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 34: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 35: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 36: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 37: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 38: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 39: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 40: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 41: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 42: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 43: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 44: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 45: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 46: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 47: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 48: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 49: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 50: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 51: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 52: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 53: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 54: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 55: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 56: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 57: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 58: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 59: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 60: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 61: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 62: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 63: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 64: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 65: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 66: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 67: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 68: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 69: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 70: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 71: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 72: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 73: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 74: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 75: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 76: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 77: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 78: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 79: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 80: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 81: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 82: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 83: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 84: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 85: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 86: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 87: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 88: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 89: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 90: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 91: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 92: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 93: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 94: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 95: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 96: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 97: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 98: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 99: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 100: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 101: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 102: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 103: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 104: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 105: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 106: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 107: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 108: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 109: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 110: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 111: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 112: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 113: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 114: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 115: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 116: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 117: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 118: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 119: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 120: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 121: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 122: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 123: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 124: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 125: A 5 1, A 5 2, A 7 1, A 7 2 + A 5 2 + A 5 3
WA 126: